



PROJEKT PÄDAGOGIK UND RECHT
Erziehen im Gewaltverbot - wie geht das?
Integriert fachlich - rechtliche Lösungen
02104 41646 www.paedagogikundrecht.de

9.4.2024

BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSWECKER

mit regelmäßigen Informationen aus den Medien



Es ist „kurz vor zwölf“ für erforderliche grundlegende strukturelle und personelle Innovationen in der professionellen Erziehungsarbeit. Insbesondere aufgrund zunehmenden elterlichen Versagens und wachsender Herausforderungen, werden in der Erziehung und Bildung junger Menschen gravierende Defizite erkennbar. Leider stürzen sich Medien und Politik vorrangig auf schlimme Vorkommnisse, auch zum Beispiel auf die Statistiken für Kinder- und Jugendkriminalität, die zuletzt starke Anstiege der Straftaten ausweisen, auch für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Der „Wecker“ erfasst Medieninformationen im Thema „Überforderungen professioneller Erziehung“, insbesondere zu deren Ursachen und Wirkungen. Er motiviert zum Nachdenken, etwa über den Personalmangel in Schulen, Kitas und in der Erziehungshilfe. Es geht dabei insbesondere um eine Stärkung der Handlungssicherheit Erziehungsverantwortlicher und deren Aufsichtsbehörden, etwa im „Gewaltverbot der Erziehung“, das seit dem Jahr 2000 besteht (§ 1631 II Bürgerliches Gesetzbuch) und mit dem Begriff „entwürdigende Maßnahme“ recht ungenau formuliert ist. Leider scheut die Politik den logischen zweiten gesetzgeberischen Schritt, Fachverbände und Aufsichtsbehörden zu generellen Handlungsleitsätzen zu verpflichten, in denen schwierige Erziehungssituationen im Sinne „fachlich legitimer“ Handlungsoptionen erleichtert werden. Ohne mehr Handlungssicherheit kann bestehenden Überforderungen nicht begegnet werden, wobei „fachliche Legitimität“ Grundvoraussetzung für rechtmäßiges Handeln ist.

Es besteht also Handlungsbedarf in der **GESETZGEBUNG**, damit verantwortliche Behörden und Fachverbände im "Kindesrecht auf fachlich begründbare Erziehung" die fachlichen und rechtlichen Erziehungsgrenzen generell beschreiben. Aufgrund bestehender Tabuisierung und Untätigkeit soll ihnen dazu ein gesetzlicher Auftrag erteilt werden. So wird - neben rechtlichen Hinweisen - die "fachliche Legitimität" in generellen Handlungsleitsätzen erläutert, für Schulen etwa in einem "Verhaltenskodex für Lehrkräfte". Dokumentiert wird praxis- und fallbeispielbezogen der Übergang zu Machtmissbrauch und unzulässiger Gewalt, was zugleich die Handlungssicherheit in schwierigen Situationen des Erziehungsalltags stabilisieren hilft, mithin den Kinderschutz. Es gilt langjähriger Untätigkeit auf den nachfolgend skizzierten zwei Verantwortungsebenen zu begegnen. Den Berufen professioneller Erziehung wird so mit gesellschaftlicher Wertschätzung begegnet und ein neues gesellschaftliches Interesse geweckt. **Hier unsere Gesetzesinitiative:** <https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2024/02/Gesetzesinitiative-NRW-2024-1.pdf> :

1. Handlungsbedarf in SCHULEN, KITAS UND EINRICHTUNGEN DER ERZIEHUNGSHILFE besteht mittels Fortbildung sowie durch Beratung v. Aufsichtsbehörden (z.B. Schulaufsicht, Landesjugendamt)

2. Handlungsbedarf in FACHMINISTERIEN, AUFSICHTSBEHÖRDEN UND FACHVERBÄNDEN besteht in der Entwicklung genereller "Handlungsleitsätze zur fachlichen Legitimität", für Schulen als "Verhaltenskodex für Lehrkräfte". Hier ein Vorschlag unserer INITIATIVE HANDLUNGSSICHERHEIT, wie solche generellen Handlungsleitsätzen aussehen können:

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2024/01/Handlungsleitsaetze-prof.-Erziehung-1.pdf>

UPDATE Nr. 3 - April 2024

1. GEWALT IN SCHULEN / FORSA- STUDIEN

Nicht nur die FORSA- Studie „Gewalt gegen Lehrer“ aus 2016

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2014/11/studie-gewalt-gegen-lehrer.pdf> , auch ein neuerlicher Bericht aus 2022 („Schule aus der Sicht der Schulleitungen“) zeigen erhebliche Gewaltprobleme in Schulen:

https://www.vbe.de/fileadmin/user_upload/VBE/Service/Meinungsumfragen/2022-11-11_DSLK_Bericht.pdf

2. GEWALT AN FÖRDERSCHULEN

Pressemitteilungen 31.01.2024 GEW NRW: „Gewalt ist vielerorts allgegenwärtig“:

<https://www.gew-nrw.de/neuigkeiten/detail/gew-nrw-gewalt-ist-vielerorts-allgegenwaertig>

3. GEW NRW - UMFRAGE IN SCHULEN

Es wird freilich - ohne Ursachenanalyse - eine allgemeine Intensität von Überlastung in verschiedenen Abstufungen hinterfragt. Die Kausalität zwischen Überlastung und zunehmender Schüler*innen- Gewalt ist z.B. nicht thematisiert:

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2024/02/GEW-Umfrage-in-Schulen-2024-Sprechzettel-Celik.pdf>

4. LEHRERMANGEL

https://www.spiegel.de/panorama/bildung/bildung-lehrer-machen-schulfrei-a-d33715f2-bd82-4b4b-bda1-eff52cfe7821?fbclid=IwAR37CMY1-HVhknk1pd65js9Yci_js2IpPUiVVrw88tM8I4uxNOOQpaDRu7s

https://rp-online.de/nrw/landespolitik/zahl-der-neuen-lehrer-fuer-nrw-ist-stark-gesunken_aid-109219731

vor 3 Tagen: <https://www.derwesten.de/staedte/bochum/bochum-kinder-news-schule-lehrer-kuendigen-schueler-a-id300871289.html>

5. GEWALT IN KITAS

https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/kleine-anfrage-spd-gewalt-kitas-100.html?fbclid=IwAR1LRunjs9y-pFgXukGVlmsMh1GNAAQqVVviN_uhVi4EMjrY-NmnrW52ZH4

https://rp-online.de/nrw/landespolitik/gewalt-in-kitas-2023-deutlich-mehr-vorfaelle-in-nrw-gemeldet_aid-97731497

6. RADIKALE MUSLIMISCHE SCHÜLER

Der Innenausschuss des NRW- Landtags ist mit dieser Verwaltungsvorlage befasst (22.2.2024):

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV18-2282.pdf>

Darin wird folgende Zusage der Politik gemacht: **"Ein phänomenübergreifender Präventionshinweis für Lehr-**

und pädagogische Fachkräfte" zum Thema „Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen" soll in Kürze mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen abgestimmt werden".

7. ANSTIEG DER KINDER- UND JUGENDKRIMINALITÄT/ im Vorfeld versagt professionelle Erziehung, insbesondere in der Jugendhilfe/ Erziehungshilfe

<https://www.spd-fraktion-nrw.de/pressemeldung/kriminalitaetszahlen-hoher-als-2017-insbesondere-zunahme-bei-kinder-und-jugendkriminalitaet-macht-uns-grosse-sorgen/>

https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/kriminalitaet-in-duesseldorf-taetertyp-auslaender-jung-bewaffnet_aid-110313397

8. STUDIEN/ VERÖFFENTLICHUNGEN

<https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/detail/news/studie-fachkraefte-in-der-kinder-und-jugendhilfe-bestand-luecken-gewinnung-bedarfe-in-nrw-veroeffent/>